Bedienungsanleitung – Ersatzteilliste
Garantieschein

ROSENSTEINER

GUT DURCHDACHT | ERSTKLASSIG GEMACHT

TYP : TOP 5	Masch. No.	Kauf Datum :

Gekauft bei (Händler) :

Datum : Unterschrift :

TOP 5 bis Serien No.902383

Import

Rhein Technik AG

Schildstrasse 14

CH – 9475 Sevelen

Tel. 081 785 22 55 Fax. 785 22 60

E-Mail: info@rhein-technik.ch

Internet: www.rhein-technik.ch

gute Qualität = zufriedene Kunden

BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG

ERSATZTEILLISTE

ÜBERGABEERKLÄRUNG

Klauenpflegestand

TOP 5 - Basic
TOP 5 - Comfort
TOP 5 - Professional

Gerätenummer: _____

Kaufdatum: _____

CE

Vor Erst-Inbetriebnahme unbedingt lesen!
Für künftige Verwendung aufbewahren!

Stand: 09/2013

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung ... 3
1.1. Zu diesem Produkt ... 3
1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
1.3. Hinweise auf Beispiele der missbräuchlichen Verwendung ... 3
1.4. EG- Konformitätserklärung ... 4
1.5. Garantie-Erklärung ... 4
1.6. Technische Daten ... 4
1.7. Typenschild ... 5
1.8. Aufbau und Geltungsbereich der Betriebsanleitung ... 5
1.8.1. Aufbau ... 5
1.8.2. Zielgruppe ... 5
1.8.3. Änderungen dieser Betriebsanleitung ... 5
1.8.4. Aufbewahrung dieser Betriebsanleitung ... 5
1.8.5. Räumliche Grenzen ... 5
1.8.6. Zeitliche Grenzen ... 5
1.8.7. Arbeitsplätze Betrieb ... 5
1.8.8. Erklärung der Informations- und Gefahrenhinweise ... 6
1.8.9. Piktogramme in der Betriebsanleitung und an der Maschine ... 6
2. Transport ... 6
2.1. Klauenpflegestand an einer Zugmaschine anbauen ... 6
2.2. Klauenpflegestand mit einer Zugmaschine verfahren ... 7
2.3. Klauenpflegestand von der Zugmaschine lösen und abstellen ... 7
3. Inbetriebnahme / Betrieb ... 7
3.1. Geräteansicht / Hauptbedienelemente ... 7
3.2. Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme der Maschine ... 8
3.3. Vorgehensweise zur Inbetriebnahme des Klauenpflegestandes ... 8
3.4. Transport ... 9
3.5. Tierschutz / natürliche Bewegungsabläufe ... 10
4. Reinigung ... 10
5. Wartung / Instandhaltung / Reparatur ... 10
5.1. Sicherheitshinweise ... 10
5.2. Elektrische Gefährdungen ... 10
5.3. Wartung und Pflege ... 11
6. Ersatzteile ... 11
7. Wiederkehrende Prüfungen ... 11
8. Lieferumfang / Zubehör ... 11

1. EINLEITUNG

1.1. ZU DIESEM PRODUKT

Mit dem Rosensteiner Klauenpflegestand „Top 5“ haben Sie ein Arbeitsmittel mit zukunftsweisender Technik für die Klauenpflege von Tierhufen gekauft. Der Klauenpflegestand dient der periodischen, sachkundigen und wirtschaftlichen Klauenpflege, in einer für den Pfleger ergonomischen, funktionellen und ermüdungsfreien Haltung.

Der Klauenpflegestand wird in dieser Betriebsanleitung allgemein auch als Arbeitsmittel bezeichnet.

Das Arbeitsmittel und dessen Einrichtungen entsprechen dem zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung geltenden Stand der Technik. Dennoch bleiben Restrisiken bestehen. Die Risiken für die Gesundheit von Personen durch diese Gefährdungen haben wir soweit wie möglich konstruktiv minimiert.

Dieses Dokument enthält wichtige Hinweise und dient zum sicheren Betrieb einschließlich aller Tätigkeiten, die für den Betrieb notwendig sind, wie Bedienung, Wartung oder Instandhaltung. Dessen Beachtung hilft Ihnen, Gefahren zu vermeiden und die Lebensdauer des Arbeitsmittels zu erhöhen. Es von Kundenseite zu verändern ist untersagt.

Die Dokumentation der einzelnen Unterlieferanten und speziell die darin angeführten Hinweise und Angaben haben volle Gültigkeit und sind ebenfalls einzuhalten.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn Schäden durch Nichtbeachtung von Angaben und Hinweisen in den Anleitungen oder durch unsachgemäßes Vorgehen entstehen.

Die Dokumentation wurde von uns mit größter Sorgfalt erstellt. Es könne inhaltlich jedoch geringfügige Abweichungen vorhanden sein. Bitte informieren Sie uns darüber.

VORSICHT

Eigenmächtige Veränderungen (bauliche, funktionelle oder verfahrenstechnische) sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen am Arbeitsmittel schließen eine Haftung des Herstellers aus.

WARNUNG

Beabsichtige Umbauten, Veränderungen an dem beschriebenen Arbeitsmittel bedürfen einer neuerlichen Analyse der Gefahren und Beurteilung der Risiken! Originalteile und Zubehör sind speziell für dieses Arbeitsmittel konzipiert. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte und/oder spezifizierte Originalteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte können daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Arbeitsmittels negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

1.2. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Der Klauenpflegestand Top 5 ist ausschließlich für die Klauenpflege von Tierhufen vorgesehen.

Der Klauenpflegestand ist geeignet für Rinder von 400 kg bis maximal 900 kg.

Jegliche Aktion, die von „der Bestimmungsgemäßen Verwendung“ abweicht, ist eine missbräuchliche Verwendung und somit verboten. Dies gilt auch für Komponenten dieses Arbeitsmittels.

1.3. HINWEISE AUF BEISPIELE DER MISSBRÄUCHLICHEN VERWENDUNG

- Jede von der „bestimmungsgemäßen Verwendung“ abweichende Anwendung oder darüber hinausgehende Nutzung.
- Wenn das Arbeitsmittel nicht konform mit den Anforderungen der Sicherheits- und Gefahrenaspekte und unter Beachtung aller Anweisungen der Betriebsanleitung betrieben wird. Dies gilt auch für Fehler, die auf Grund mangelhafter, nicht fachgerechter oder unbefugter Arbeiten an/mit dem Arbeitsmittel aufgetreten sind.
- Jedes Verändern, Überbrücken oder Außerbetrieb setzen von Einrichtungen an dem Arbeitsmittel, die der einwandfreien Funktion, sowie der aktiven und passiven Sicherheit dienen.
- Wenn das Arbeitsmittel nicht in technisch einwandfreiem Zustand betrieben wird.
- Wenn Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, nicht vor Benutzung behoben werden.
- Verwendung unzulässiger Hilfseinrichtungen und Werkzeuge

Für die aus missbräuchlicher Verwendung resultierenden Schäden wird grundsätzlich keine Haftung vom Hersteller übernommen.

1.4. EG- KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller und Dokumentationsverantwortlicher:

ROSENSTEINER

Landmaschinenbau Ges.m.b.H.

Zehetner 26a

A-4596 Steinbach / Steyr

Telefon +43(0)7257/7071

erklärt hiermit, dass die in beiliegender Betriebsanleitung beschriebene Maschine:

Type: **Top 5 Basic**
Top 5 Comfort
Top 5 Professionell

Bezeichnung: **Klauenpflegestand Top 5**

Fabrikat: **Rosensteiner**

mit den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG (für Maschinen) übereinstimmt.

CE

Steinbach, den 01.02.2010

Andreas Rosensteiner, Inhaber

1.5. GARANTIE-ERKLÄRUNG

Die Firma Rosensteiner Landmaschinenbau GesmbH leistet dem Erwerber eine Garantie nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

1) Die Garantie erstreckt sich auf die Funktion und die Qualität des Gerätes. Für Abnutzungserscheinungen wird keine Garantie übernommen.
2) Die Garantiezeit beträgt 1 Jahr und beginnt mit dem Tag der Lieferung zum Kunden. Berücksichtigt werden alle Garantieansprüche, die innerhalb der Garantiezeit beim Händler oder im Werk, Zehetner 26a, A-4594 Steinbach eingehen.
3) Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler im Material oder in der Verarbeitung, so sind die Garantieansprüche unverzüglich beim Händler oder Hersteller geltend zu machen.
4) Das fehlerhafte Gerät oder der fehlerhafte Teil muss dem Händler gezeigt werden. Eine anschließende Reparatur oder ein Austausch darf erst nach Absprache mit der Fa. Rosensteiner erfolgen. Aufwendungen ohne ausdrückliche Zustimmung werden vom Hersteller nicht übernommen. Fehlerhafte Teile sind je nach Absprache beim Händler aufzubewahren oder an die Fa. Rosensteiner zu schicken: Das Gerät ist vom Kunden frachtfrei zum Händler zu bringen
5) Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden, wenn das Gerät durch Einfluss höherer Gewalt beschädigt oder zerstört wird. Achtung: Garantieansprüche entfallen auch bei Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Überlastung, Anbau an zu große Trägerfahrzeuge oder nicht vorgenommene Wartung und Pflege entstehen!
6) Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät gleichzeitig der Kaufvertrag, Rechnung oder Lieferschein und die Gerätenummer vorgelegt werden.
7) Die Garantie wird in der Form geleistet, dass das Gerät repariert oder gegen ein funktionstüchtiges gleichwertiges ausgetauscht wird.
8) Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schäden und Verlust, gleich welcher Art, die durch den Gebrauch der Geräte entstehen, sind ausgeschlossen.
9) Soweit gemäß dieser Garantie von uns aus ein Umtausch erfolgt, sind Gewährleistungsansprüche gegen den Händler als Verkäufer ausgeschlossen.

1.6. TECHNISCHE DATEN

Maschinentype	Klauenpflegestand Top 5
Baujahr	2013
Abmessungen	2400/1250/2005 (L/B/H)
Empfohlene Tiergröße	400-900
Eigengewicht	395-480 kg
Anhängung	Dreipunkt Aufnahme
Oberfläche	verzinkt

1.7. TYPENSCHILD

Das Typenschild ist am linken, roten Abdeckblech angebracht und beinhaltet die Typenbezeichnung und das Baujahr!

1.8. AUFBAU UND GELTUNGSBEREICH DER BETRIEBSANLEITUNG

1.8.1. Aufbau

Diese Betriebsanleitung wurde entsprechend der Richtlinie 2006/42/EG und der daraus in Österreich umgesetzten Verordnung MSV 2010 erstellt. Die vorliegende Betriebsanleitung unterstützt Sie, die technischen Einzelheiten der Maschine kennen zu lernen, die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen, zu warten sowie ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

1.8.2. Zielgruppe

Die Betriebsanleitung wendet sich an Personen, die im Umgang mit einer Zugmaschine, mit dem Anbau von Zusatzgeräten an dieser, dem Transport von Anbaugeräten mittels Zugmaschine, der Inbetriebnahme und Betrieb solcher vertraut sind und über die ihrer Tätigkeiten und Funktionen entsprechenden Qualifikationen verfügen, d.h. die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen, die Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

Jede Person, die mit Arbeiten an der Maschine ‑ z.B.: Bedienung, Instandhaltung, Transport ‑ befasst ist, muss:

- vor Arbeiten an der Maschine diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- die darin befindlichen Anweisungen und Sicherheitshinweise beachten.

1.8.3. Änderungen dieser Betriebsanleitung

Die gegenständliche Betriebsanleitung bildet den Arbeitsmittelzustand zum Zeitpunkt der Erstellung der Betriebsanleitung ab.

1.8.4. Aufbewahrung dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist immer am Einsatzort des Arbeitsmittels aufzubewahren und muss für die mit dem Arbeitsmittel arbeitenden Personen zugänglich sein! Bei Verlust dieser Anleitung fordern Sie bitte bei Ihrem Händler Ersatz an. Sollten Sie Ihre Maschine weiterverkaufen, denken Sie bitte daran diese Betriebsanleitung auch weiterzugeben. Sie ist gesetzlicher Bestandteil Ihrer Maschine. Die Bedienungsanleitung finden Sie auch auf der Homepage www.rosensteiner.at

1.8.5. Räumliche Grenzen

Diese Maschine ist für den mobilen Einsatz an verschiedenen Verwendungsstellen konzipiert.

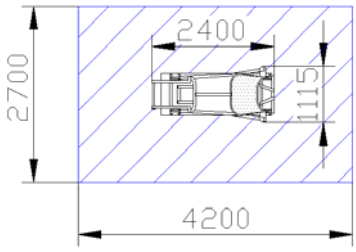
1.8.6. Zeitliche Grenzen

Aufgrund der Beanspruchung des Arbeitsmittels ist auf die Lebensdauer der eingesetzten Komponenten im Sinne der Zuverlässigkeit, Störanfälligkeit und deren Einsatzgrenzen zu achten. Folgende Lebensphasen werden in dieser Betriebsanleitung nicht behandelt:

- Herstellung und Transport (zum Kunden / Betreiber)
- Instandhaltungsarbeiten am Arbeitsmittel und seinen Komponenten in Werkstätten
- Arbeiten, welche Fachkundigkeit der durchführenden Personen voraussetzen (Schweißarbeiten, Elektroarbeiten,...)

1.8.7. Arbeitsplätze Betrieb

Empfohlener Platzbedarf für Top 5



1.8.8. Erklärung der Informations- und Gefahrenhinweise

Nützliche Zusatz-Informationen im Fließtext sind mit nebenstehendem Info-Button gekennzeichnet

Art und Quelle der Gefahr und des damit verbundenen Risikos!

SIGNALWORT

Mögliche Folgen für Personen, Maschinenteile, Werkzeuge und Werkstück – Restrisiko!
– Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr für Leib und Leben und zur Reduktion des Restrisikos.

SIGNALWORT	Bedeutung
HINWEIS	Warnt vor einer möglicherweise schädlichen Situation, bei der die Anlage oder eine Sache in ihrer Umgebung beschädigt werden könnte.
VORSICHT	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder Sachschäden führen könnte.
WARNUNG	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.
GEFAHR	Warnt vor einer unmittelbar drohenden Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

1.8.9. Piktogramme in der Betriebsanleitung und an der Maschine

Niemals in den Gefahrenbereich zwischen Vorsatzgerät und Maschine treten!

Achtung Quetschgefahr !

Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Vor Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Netzstecker ziehen!

Ausreichenden Abstand zu elektrischen Hochspannungsleitungen halten!

Maschine vor dem Abkoppeln oder Abstellen mit Unterlegkeil!

Unebene Stellen und Hanglagen vermeiden, auf denen das Gerät abrutschen, kippen oder umstürzen könnte!

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen!

Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit. Hinweis im technischen Handbuch beachten!

2. TRANSPORT

2.1. KLAUENPFLEGESTAND AN EINER ZUGMASCHINE ANBAUEN

WARNUNG

Um den Klauenpflegestand mit dem Traktor zu befördern, wird der Stand an der Unterlenkeraufnahme der Traktorhydraulik und mittels der 3-Punkt Kette an der Oberlenkeraufnahme des Traktors befestigt. Den Traktor rückwärts zum Gerät stellen und dabei darauf achten, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Klauenpflegestand befinden.

Beim Anbau zu beachten:

– Vor Anbau des Klauenpflegestandes muss beachtet werden, dass der Traktor ggf. ausreichend frontbelastet wird.
– Beim Ankuppeln niemals zwischen Schlepper und Klauenpflegestand treten, es besteht Quetschgefahr.
– Geeignete Bolzen mit Sicherung für das Montieren des Klauenpflegestandes mit dem Unter-/ Oberlenkerkette verwenden und auf festen Sitz in der Aufhängung überprüfen.
– Beim Betätigen der Traktor-Hydraulik (Oberlenker, Unterlenker) auf sicheren Stand achten bei ausreichendem Abstand zu gefahrbringenden Bewegungen, keinesfalls auf Teilen des Traktors (Unterlenker,…) oder des Klauenpflegestandes stehen

– Bei laufender Zugmaschine nicht zwischen Klauenpflegestand und Zugmaschine treten.
– Prüfen Transportstellung. Die Vorderfußhalter müssen nach innen geschwenkt sein und alle Sicherungsseile gespannt in den Pollerklemmen befestigt sein.

2.2. KLAUENPFLEGESTAND MIT EINER ZUGMASCHINE VERFAHREN

WARUNG

- Beim Transport auf ausreichenden Abstand zu elektrischen Hochspannungsleitungen achten.
- Beim Transport des Gerätes auf öffentlichen Straßen beachten Sie die Straßenverkehrsordnung ihres Landes und bringen sie die gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten oder Warntafeln am Gerät an.
- Bei Tagfahrt müssen hinten an dem Klauenpflegestand zwei Warntafeln links und rechts so angebracht werden, dass die hintere Beleuchtung des Schleppers nicht verdeckt wird. Bei Nachtfahrt muss hinten an dem Klauenpflegestand eine Beleuchtungsleiste mit kompletter Beleuchtung (Lampen links und rechts wie am Schlepper) angebracht werden.

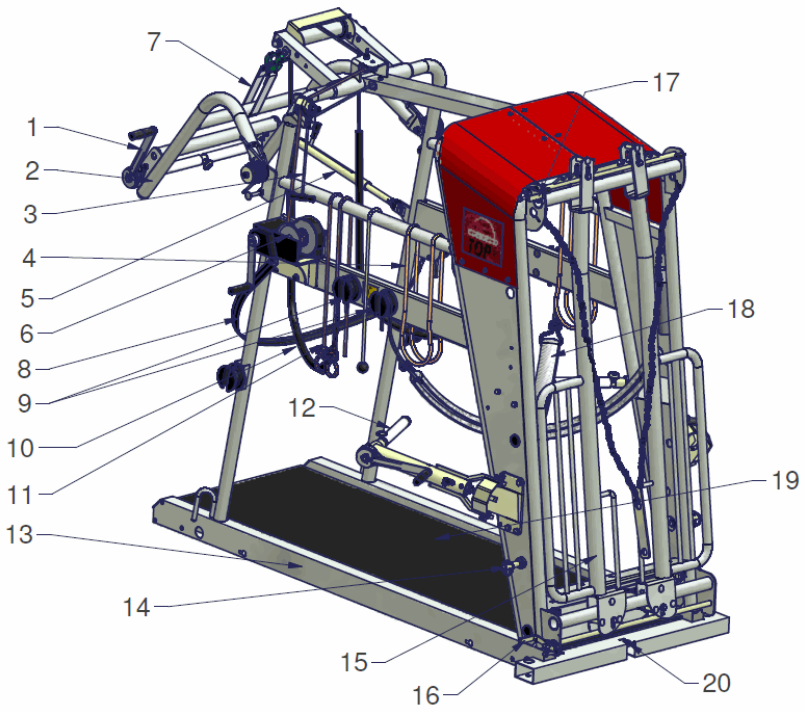
2.3. KLAUENPFLEGESTAND VON DER ZUGMASCHINE LÖSEN UND ABSTELLEN

WARNUNG Zum Abstellen des Klauenpflegestandes ist wie folgt vorzugehen:

- Auf ebenen Abstellplatz fahren.
- Traktor gegen Rollen sichern (Handbremse, Bremskeil).
- Klauenpflegestand absenken. Beim Abstellen des Klauenpflegestandes darauf achten, dass dieser Kipp-/ Rutschsicher abgestellt wird, vor allem dann, wenn er erhöht auf Staffeln, Paletten, etc. abgestellt wird.
- Dann zuerst die Oberlenkerkette, dann den Unterlenker lösen.

3. INBETRIEBNAHME / BETRIEB

3.1. GERÄTEANSICHT / HAUPTBEDIENELEMENTE



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
01	Druckrollen-Sicherheitskurbel	02	Hinterfußbügel
03	Seilzug Fangvorrichtung	04	Fußhalteseil
05	Arretierungsrohr	06	Winde Hinterfußanhebung
07	Gelenkgurt	08	Knieseil
09	Pollerklemme	10	Schenkelseil
11	Fußsicherungsseil	12	Vorderfußwinde
13	Grundrahmen	14	Unterlenkerbolzen
15	Kopffangbügel	16	Entriegelung Fangvorrichtung unten
17	Entriegelung Fangvorrichtung oben	18	Brustgurt
19	Gummimatte	20	Aufnahmebohrung, Handtransporträder

3.2. SICHERHEITSHINWEISE VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

HINWEIS

- Bei der Erstinbetriebnahme sollte ihnen eine Person helfen, die bereits Erfahrung mit dem Gerät und der Klauenpflege hat.
- Keine Klauenpflege unmittelbar nach der Fütterung durchführen!

WARNUNG

- Vor der Inbetriebnahme und dem Betreiben des Arbeitsmittels ist diese Betriebsanleitung genau zu lesen und zu beachten.
- Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, die mit dem vorgesehenen Einsatzbereich und den Umgang mit Rindern vertraut sind.
- Vor Verwendung ist eine allgemeine Sichtkontrolle des Klauenpflegestandes auf eventuelle Veränderungen durchzuführen.
- Kontrolle ob der Klauenpflegestand auf ebenem Untergrund abgestellt ist.
- Kontrolle des Klauenpflegestandes auf lockere (insbesondere Verschraubungen) und herabhängende Teile.
- Kontrolle des Hydrauliksystems auf Beschädigungen, insbesondere der Leitungen / Schläuche.
- Gurte auf Verschleiß überprüfen.
- Kontrolle sämtlicher Schutzvorrichtungen auf deren Zustand.
- Verschraubungen überprüfen und gegebenenfalls nachziehen.
- Das Gerät darf nur mit geeigneten Schutzmaßnahmen gegen zu hohe Berührungsspannung betrieben werden. FI-Schalter 30mA Auslösespannung.
- Elektrische Ausrüstung einer Sichtkontrolle auf Beschädigungen unterziehen.
- Kontrolle ob Elektroüberprüfung im Jahresintervall liegt. (jährliche Überprüfung der Elektroinstallation durch Sachkundigen erforderlich)

- Kontrolle des Arbeitsbereiches und sicherstellen, dass sich keine weiteren unbefugten Personen im Arbeitsbereich befinden - speziell auf Kinder achten.

- Persönliche Schutzausrüstung verwenden

3.3. VORGEHENSWEISE ZUR INBETRIEBNAHME DES KLAUENPFLEGESTANDES

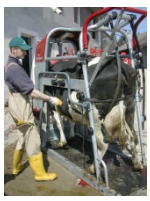
Nachfolgende Nummerierungen siehe Geräteansicht(en)

1) Stellen sie den Klauenpflegestand auf einen ebenen, gut zugänglichen Platz mit rutschfestem Boden auf. Bei Laufstalltieren ist die Verwendung eines Treibganges zu empfehlen.
2) Alle in den Stand ragenden Teile müssen aus dem Innenbereich geschwenkt bzw. geräumt werden. Wenn vorhanden (Zubehör) klappen sie die Absperrbügel herunter.
3) Die Kopffangvorrichtung (17) wird unten geschlossen und oben geöffnet.
   Achten sie auf die richtige Verwendung der Pollerklemme!

4) Treiben sie das Tier am besten über einen Treibgang, in den Klauenpflegestand hinein.
5) Betätigen sie die Fangvorrichtung über den vorgesehenen Seilzug (3). Das Tier sollte sich mit den Schultern möglichst nahe am Halsrahmen befinden. Überprüfen sie die sichere Fixierung des Kopfes.
6) Das Knieseil (8) in der Höhe des Kniegelenkes waagrecht anlegen, mäßig spannen und an der dafür vorgesehenen Pollerklemme einhängen.
7) Anlegen der Sicherungselemente.

- Sichern sie den linken Hinterfuß; Sicherungsseil an der dafür vorgesehenen Pollerklemme einhängen.
- Schenkelseil links hinten anlegen

- Brustgurte mit dem Durchziehhaken diagonal zwischen den Vorderfüßen straff anlegen. Seil in den Pollerklemmen einhängen.
- Schenkelseil rechts hinten anlegen
  Ansicht: richtig angelegtes Knie- und Schenkelseil

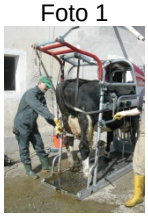


Sie umrunden damit das Tier 1x im Uhrzeigersinn. Alle Arbeiten sind seitliche vorzunehmen, beugen sie sich niemals unter den Körper, vor oder hinter die Füße des Tieres.

8) Befestigung eines Hinterfußes:
   Befestigen sie mit dem Gelenkgurt den Fuß oberhalb des Sprunggelenkes und heben ihn mittels der Winde (6) auf Arbeitshöhe. So können sie nach der holländischen Methode schneiden. (freihängender Unterfuß (Foto1 und Foto2))
   Bei Einsatz von Winkelschleifern müssen sie den Unterfuß zusätzlich mit der Unterfußwelle befestigen. Dazu schwenken sie den Unterfußanschlag (2) auf die benötigte Arbeitshöhe (Foto3), legen den Fußhaltegurt (4) an und

ziehen den Unterfuß straff an die Welle. (Foto4)

Foto 1 Foto 2 Foto 3 Foto 4



9) Befestigung eines Vorderfußes
Achtung: Arbeiten sie immer nur dann an einem Vorderfuß, wenn der Hinterfuß auf dieser Seite gesichert ist.

- Legen sie den Vorderfußgurt zwischen Klaue und Afterklaue an.
- Vorderfußwinde (13) so weit hinein schwenken, bis die Wellenmitte hinter dem Fuß ist. Seil am Wickelbolzen einhängen und so weit drehen, bis sich die Klaue nach oben dreht.
- Schwenken sie die Vorderfußwinde (13) heraus, bis die Klaue außerhalb des Hauptrahmens und damit leicht zugänglich ist.
- Klauenpflege durchführen
- Durch zurückdrehen der Kurbel löst sich das Seil und kann entfernt werden. Fußhalter ganz nach vorne schwenken.

10) Nach der Klauenpflege lösen sie alle Befestigungen. Die Fangvorrichtung für den Kopf als letztes.
11) Fangvorrichtung (17) oben und unten mit der Hand ganz öffnen. Oben durch Handhebel (19)-
12) unten mittels Fußpedal (18) die Verriegelung lösen.
13) Winkelschleifer dürfen nur mit Schutz verwendet werden
14) Winkelschleifer darf erst nach vollständigem Stillstand der Scheibe in den Halter gehängt werden

3.4. TRANSPORT

Transport mit Stallgassenrädern

Dient ausschließlich zum Herstellen der Endposition des Gerätes vor der Klauenpflege, nicht zum allgemeinen Transport!

1 Satz Stallgassenräder besteht aus:
2 Stück Aufsteckräder
1 Stück Hebe-/Lenkachse

- Kugel der Hebeachse in die vorgesehene Ausnehmung einrasten lassen und hochheben.
  Hände und Füße nicht unter das Gerät stellen – Quetschgefahr.
- Aufsteckräder einstecken und Sicherung verdrehen.
- Das Gerät mit den Rädern wieder auf den Boden stellen, indem man die Hebeachse in Richtung des Gerätes drückt!
  Achtung: Die Hebeachse entwickelt einen starken Zug in Geräterichtung sobald die Hebeachse über dem Mittelpunkt gedrückt wird. Achse gut festhalten und sich gegebenenfalls abstützen um Verletzungen zu vermeiden.
- Hebeachse an der gegenüberliegenden Seite ansetzen, hochheben und fahren.

Transport mit Schlepper Dreipunkt

Dient zum allgemeinen Transport.

Unterlenker befestigen und Oberlenkerkette einhängen. Es müssen bei den Einhänge-Ösen mindestens 2 Kettenglieder außen herabhängen

Transport mit Anhängerverladung

- Ein 2. Paar Aufsteckräder montieren
- Geeigneten PKW-Anhänger wählen.

z.B.: Ladefläche ca. 2x1,1m, 750kg Achse, klappbare Vorderwand, einfache Auffahrrampe an der Rückwand, Handseilwinde (350kg) auf Ständer.

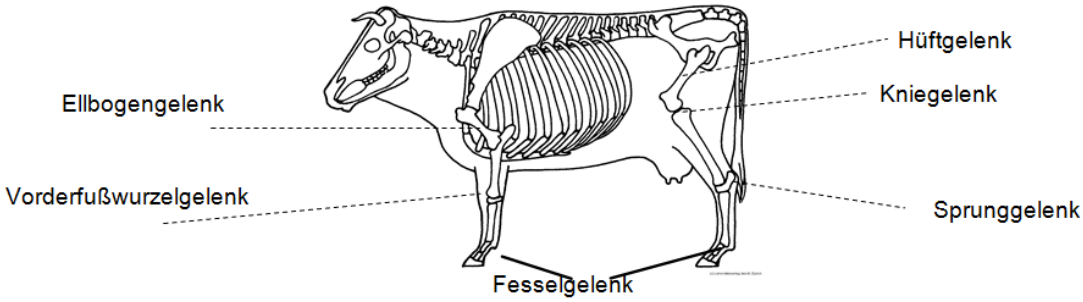
- Windenseil an der hinteren Ausnehmung für Hebeachse einhängen.
- Klauenpflegestand mit der Seilwinde hochziehen (2 Personen schieben den Stand auch mit der Hand auf den Anhänger)
- Rückwand hochklappen und mit geeigneten Spanngurten entsprechend absichern.

3.5. TIERSCHUTZ / NATÜRLICHE BEWEGUNGSABLÄUFE

Achten sie darauf, dass dem Rind nicht durch unnatürliche Bewegungen Schmerzen oder Verletzungen zugefügt werden. Dies gilt besonders beim Hochheben der Füße und beim Herausschwenken der Vorderfüße.

Um ihnen dies zu erleichtern, haben wir in das Bedienungshandbucheine Übersicht des gesamten Bewegungsapparates miteingebunden. Die wichtigsten Stellen wurden dabei bezeichnet (Bild unten).

Die Sicherungselemente Brustgurte und Schenkelseile dienen dazu, um das Tier zu sichern, damit es nicht zu Boden fallen kann. Das Tier darf keinesfalls längere Zeit in den Gurten/Seilen hängen, weil dadurch Lähmungen mit Dauerfolgen entstehen können. Hängt sich das Tier in die Gurte/Seile, ist die Arbeit sofort zu unterbrechen und das Tier durch geeignete Maßnahmen wieder auf die Füße zu stellen. Reagiert das Tier darauf nicht, müssen sie alle Fußbefestigungen lösen, das Tier zum Boden absenken und wenn nötig, die Fangvorrichtung öffnen.



4. REINIGUNG

HINWEIS

- Sicherheitshinweise im Sicherheitsdatenblatt der Reinigungs- / Desinfektionsmittel beachten,
- Reinigungsabwässer gemäß Verordnung im Verwendungsland beseitigen.
- Schutzbrille tragen

5. WARTUNG / INSTANDHALTUNG / REPARATUR

5.1. SICHERHEITSHINWEISE

VORSICHT

- Die Durchführung von Instandhaltungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem und geschultem Personal oder selbst vom Hersteller durchgeführt werden.
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn für die durchzuführenden Arbeiten geeignete Beleuchtung vorhanden ist.

WARNUNG

- Wartungsarbeiten dürfen nur in abgestelltem Zustand durchgeführt werden

5.2. ELEKTRISCHE GEFÄHRDUNGEN

GEFAHR

Berührung mit unter Spannung stehenden Teilen.

Einwirkungen des elektrischen Stromes auf den Menschen.

- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften für Installation, Betrieb, Instandhaltung und Prüfung der elektrischen

Betriebsmittel.
- Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte ausführen lassen
- Beschädigte Installationen durch Fachpersonal sofort instand setzen!
- Verwendung von geeigneten Steckern, Kupplungen
- Wiederkehrende Prüfungen
- Vor Öffnen von elektrischen Gerätegehäusen, unbedingt spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

Dem Instandhaltungspersonal müssen alle fachspezifischen Normen und Regeln bekannt sein.

5.3. WARTUNG UND PFLEGE

Folgende Maßnahmen erhöhen die Betriebssicherheit und die Lebensdauer Ihres Gerätes:
- Sämtliche Druckpunkte sind regelmäßig bzw. nach einer Reinigung mit dem Hochdruckreiniger zu schmieren.
- Druckrollen Sicherheitskurbel ölen.

6. ERSATZTEILE

- Muss eine Komponente der Maschine ersetzt werden, sind Original-Teile zu verwenden. Ersatz- und Verschleißteile für Original-Komponenten und Zubehör, die nicht vom Hersteller der Maschine geliefert werden, sind auch nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben.
- Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Maschine verändern sowie die Sicherheit gefährden.

HINWEIS
- Für Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung von Nicht- Originalteilen und Zubehör bzw. nicht sachgerechtem Einbau oder Austausch von Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen und der Garantieanspruch erlischt.
- Auch nach Ablauf der Garantiezeit empfehlen wir Ihnen den Einsatz von Original-Teilen, um eine ständige Leistungsfähigkeit der Maschine sicherzustellen. Nehmen Sie bei Garantieansprüchen Kontakt mit Ihrem lokalen Vertriebs- und Servicepartner auf.

7. WIEDERKEHRENDE PRÜFUNGEN

HINWEIS
- Die Elektroinstallation an der Maschine ist jährlich einer Prüfung durch eine sachkundige Person zu unterziehen.

8. LIEFERUMFANG / ZUBEHÖR

Serienausstattung:

- Kompletter Grundrahmen verzinkt
- Gummimatte - hygienisch, rutschfest
- Komplette Kopf-Fangvorrichtung
- Vorderfußwinden links und rechts - ausschwenkbar
- Hinterfußanhebung über Seilwinde
- Unterfußbügel hinten mit Sicherheitskurbel
- Sicherungselemente (Brustgurte, Knieseile, Schenkelseile)
- 3-Punkt Aufnahme + Oberlenkerkette
- Austrittschutz (werkzeuglos abnehmbar)
- Universalspray 1 Dose
- Bedienungsanleitung, auch im Internet

Art. Nr.	Type	Beschreibung
90 000B	Top 5 Basic	Serienmäßig
90 000C	Top 5 Comfort	Serienmäßig – Elektrische Hinterfußanhebung
90 000P	Top 5 Professional	Serienmäßig – Elektrische Hinterfußanhebung – Servicearm mit Beleuchtung – Absperrbügel

Art. Nr.	Zubehör
90 171	Handtransporträder, Hebeachse + 2 Aufsteckräder
90 176	Zusatzräder für Hängerverladung, mit Achse
90 605	Elektrische Hinterfußanhebung Original, 220V / 500kg
90 606	Elektr. Hinterf. 500kg als Nachrüstsatz mit Kabelzuführung
90 604	Elektr. Hinterf. 500kg als Nachrüstsatz wenn Servicearm vorhanden ist
90 710	Servicearm ohne Beleuchtung mit Kabelzuführung, Schwenkarm, mit 2 Flexhaltern und 3 Steckdosen
90 720	Servicearm mit Beleuchtung, Kabelzuführung, Schwenkarm, 2 Flexhaltern und 3 Steckdosen, Trafo 12V, 55W Halogenlampen
98 600	Absperrbügel, links und rechts
98 610	Drehscheibe Flexit

ROSENSTEINER

GEPFLEGTE SICHERHEIT

ERSATZTEILLISTE

Klauenpflegestand

TOP 5 - Basic
TOP 5 - Comfort
TOP 5 - Professional

Gerätenummer: _____

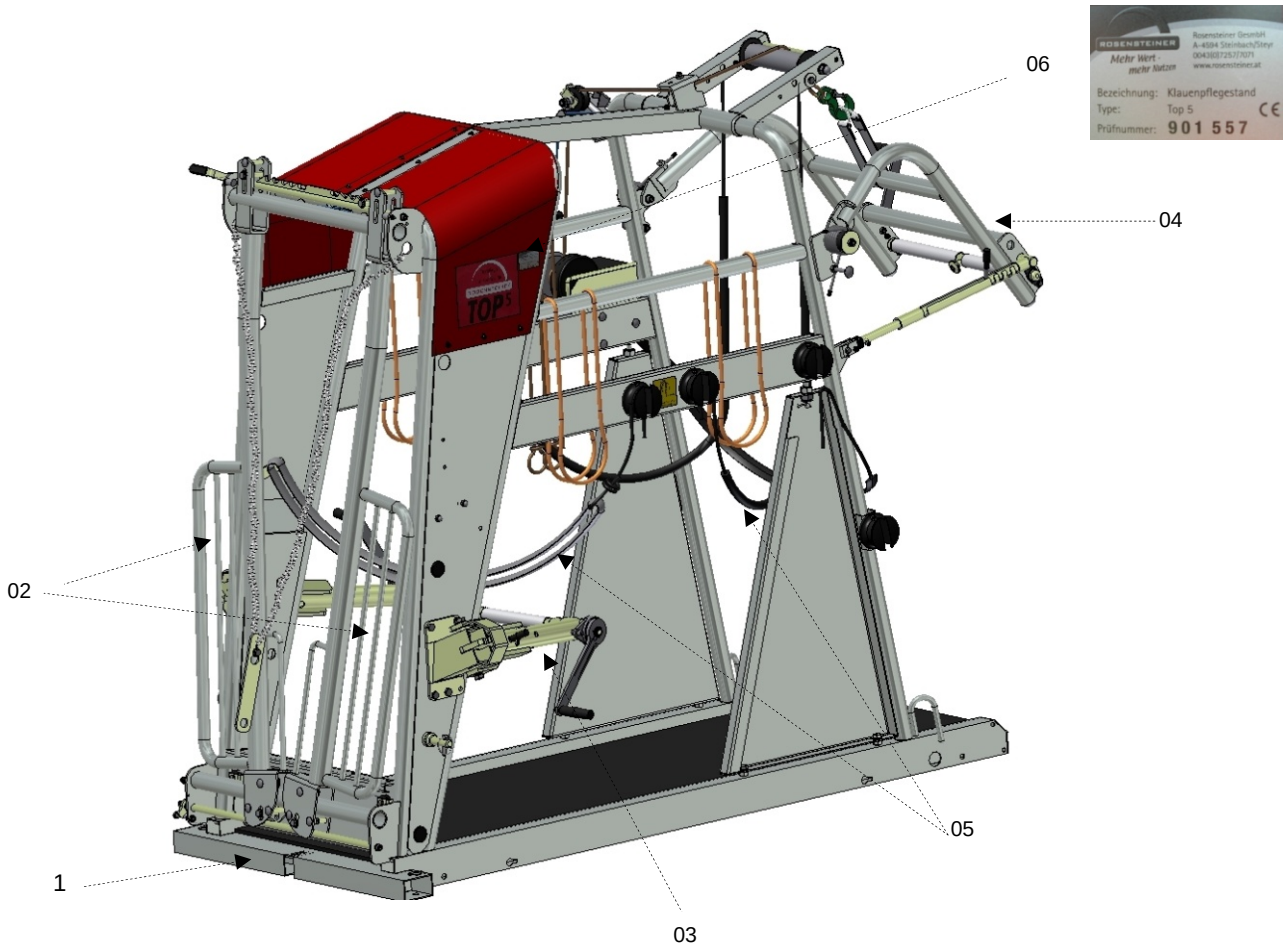
Kaufdatum: _____

CE

Vor Erst-Inbetriebnahme unbedingt lesen!
Für künftige Verwendung aufbewahren!

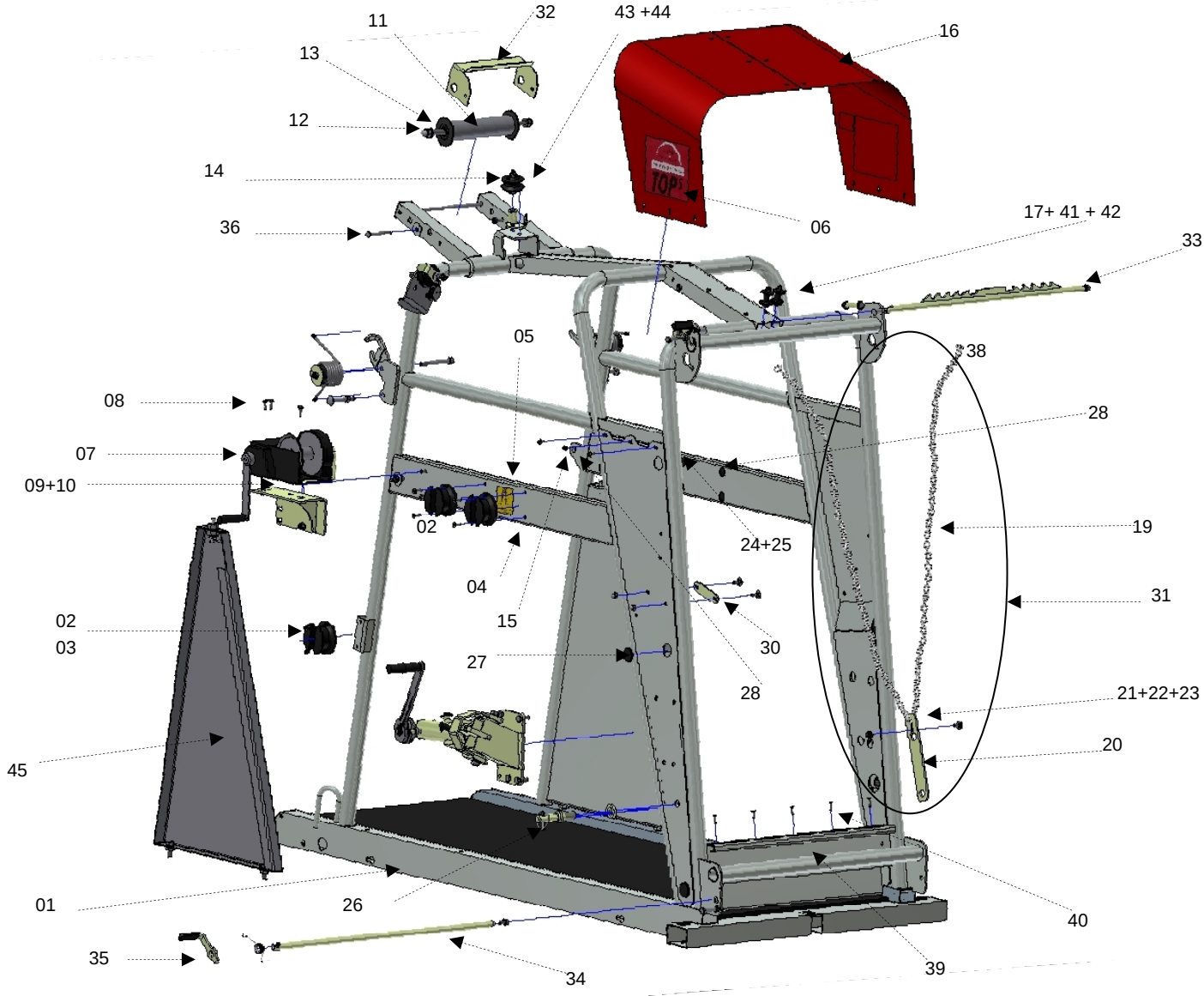
Stand: 09/2013

1. BAUGRUPPENÜBERSICHT



Pos.	Bezeichnung
01	Baugruppe Rahmen
02	Baugruppe Fangvorrichtung
03	Baugruppe Vorderfußwinde
04	Baugruppe Hinterfußanhebung
05	Sicherungselemente
06	Typenschild - Prüfnummer
07	Zusatzausrüstung

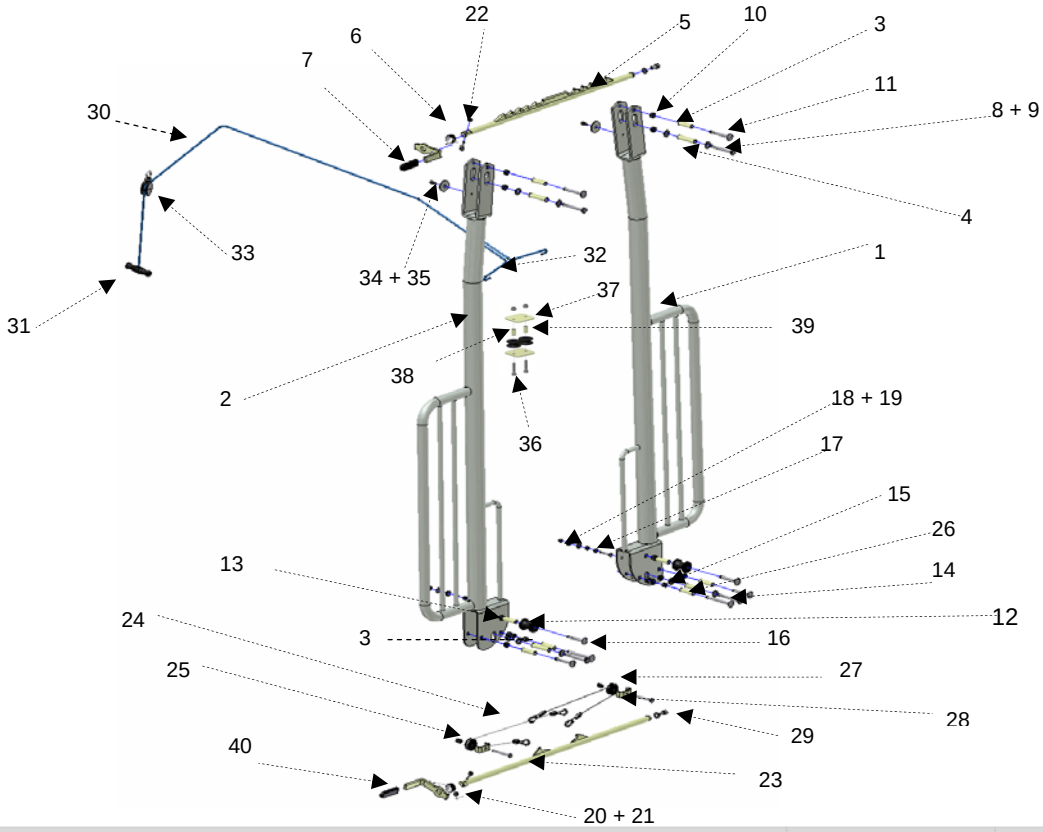
2. RAHMEN



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
01	Rahmen	1	90101
02	Pollerklemme	7	91353
03	Senkschraube M8x25	14	00810443
04	Stopmutter M8	10	00811043
05	Bedienungsanleitung f. Pollerklemme	2	00933593
06	Aufkleber Top 5	2	90102
07	Hinterfuß Winde (950kg ab Gerät Nr. 90781) Detail siehe Seite 18	1	90333
	Konsole für Winde	1	90602800
	Schutzblech für Winde	1	90104
	Torbandschraube 10x70	1	00824843
7.1	Torbandschraube 10x60	2	00824443
	Beilage M10	2	00821043
	Karosseriescheibe 10,5 x 40 x 2,5	1	00813743
08	SK-Schraube M8x25	3	00812743
09	Beilage M8	6	00811743
10	Stopmutter M8	3	00811043
11	Umlenkrohr	1	90105
	Lagerung	2	90106
	Distanz	1	90107
12	Hutmutter M16	2	00840943
13	Gewindestange M16	1	00511011
14	Seilrolle	2	90951

	Lagerbüchse	2	90108
	Sechskantschraube M12x90	1	00831543
	Sechskantschraube M12x60	1	00832443
	Stoppmutter M12	2	00830543
15	Zylinderschraube M6x16	6	00802543
16	Abdeckblech	2	90109
17	Stoppmutter M8	2	00811043
18	Zylinderschraube M8x60	2	00810643
19	3-Punkt Kette	2	90900433
20	Oberlenkeröse	1	90110
21	SK-Schraube M12x50	1	00831843
22	Stoppmutter M12	1	00830543
23	Beilage M12	2	00830443
24	Beilage M6	12	00800443
25	Stoppmutter M6	6	00800143
26	Klappstecker	2	00867343
27	Lamellenstopfen SFL 45	4	00884753
28	Lamellenstopfen SFL 28	8	00884853
29	Gummimatte	1	91553
30	Befestigungslasche für Brustgurt	2	90111
31	Dreipunktkette komplett	1	10125
32	Aushängeschutz Windenseil	1	90169
33	Lösewelle oben	1	90114
34	Lösewelle unten	1	90118
35	Lösehebel FVR	2	90171131
36	SK- Schraube M 12x90	2	00831543
37	Aushängeschutz Umlenkrolle Windenseil	2	90206811
38	Gummipuffer	2	00889353
39	Schutzblech vorne	1	90118711
40	Bohrschraube Senkkopf o6,3x25	5	00865643
	Bohrschraube Senkkopf o6,3x38	4	00861245
41	Seilrolle	2	92511
42	Lagerbüchse	2	90126
43	Umlenkrolle	1	90122
44	Lagerbüchse	1	90120
45	Austrittschutz gesteckt (komplett – 1 Paar)	1	98607
	Austrittschutz abnehmbar rechts	1	SL-O-90175431-R-13
	Austrittschutz abnehmbar links	1	SL-O-90175431-L-13
	Federriegel	2	00865845
	SK-Schraube M14x40	4	00837753

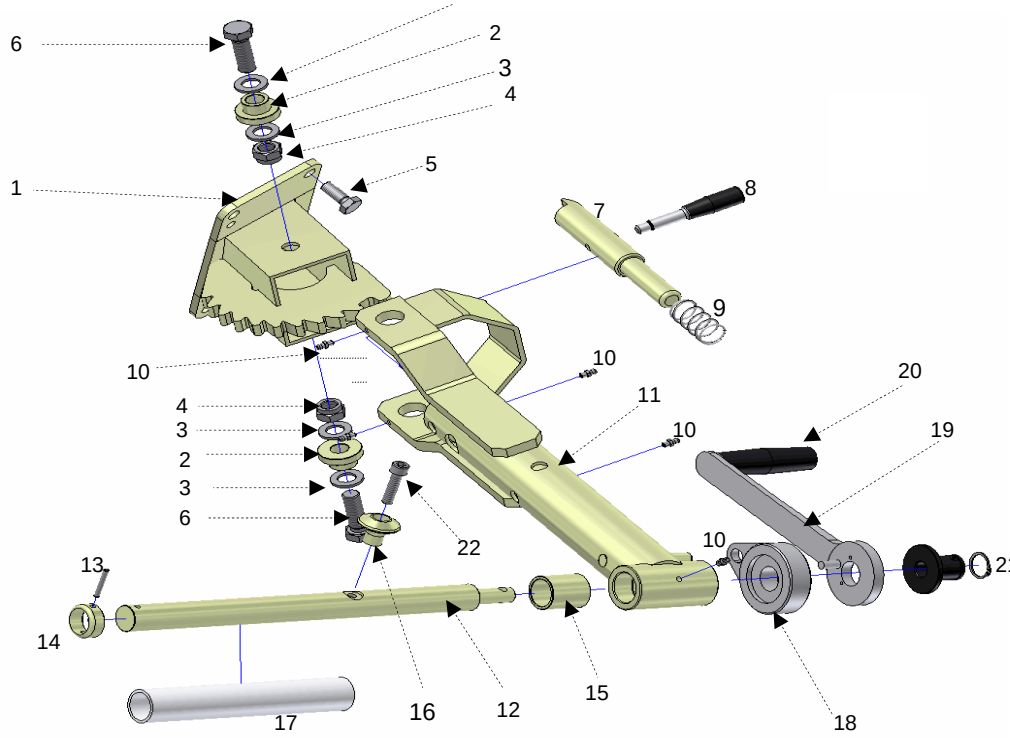
3. KOPFFANGVORRICHTUNG



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
1	Kopffangbügel links	1	10078
2	Kopffangbügel rechts	1	10079
3	Distanzrohr	2	90112
4	Distanzrohr zum Einrasten	4	90113
5	Arretierwelle oben	1	90114
6	Drehfeder oben, links gew.	1	90043
7	Lösehebel Fangvorrichtung	2	90115
8	Sechskantschraube M10x85	2	00824143
9	Beilage M10 DIN 9021	6	00823343
10	Stoppmutter M10	10	00820943
11	Torbandschraube 10x80	2	00824643
12	Führungsrolle Fangvorr.	2	90504511
13	Lagerbuchse	2	90406511
14	Torbandschraube M10x70	2	00824843
15	Mutter M10	2	00820243
16	Torbandschraube M10x100	2	00822643
17	Sechskantschraube M8x40	1	00810343
18	Stoppmutter M8	4	00811043
19	Beilage M8	4	00811743
20	Drehfeder unten, rechts gew.	1	90543
21	ISK- Schraube M8x25	2	00811843
22	Stoppmutter M8	2	00811043
23	Arretierwelle unten	1	90118
24	Führungsseil	2	90119
25	Lagerbüchse	2	90120
26	Distanz	2	90121
27	Umlenkrolle	2	90122
28	Rollenhalterblech	2	90123
29	Sechskantschraube M8x70	2	00812843
30	Bedienseil für Fangvorrichtung	1	90901

31	Handgriff für Bedienseil	1	00886453
32	Seil vorne L= 1030mm	1	90125
33	Blockseilrolle	1	17053
34	Sechskantschraube M6x16	2	00802343
35	Karosseriescheibe o6x30	2	00800643
36	Imbus ISK M8x30 UN 1206	2	00813343
37	Verbindungsblech Flaschenzug	2	10574
38	Distanzbüchse	2	90120
39	Stoppmutter M8	2	00811043
40	Gummigriff	2	00885754

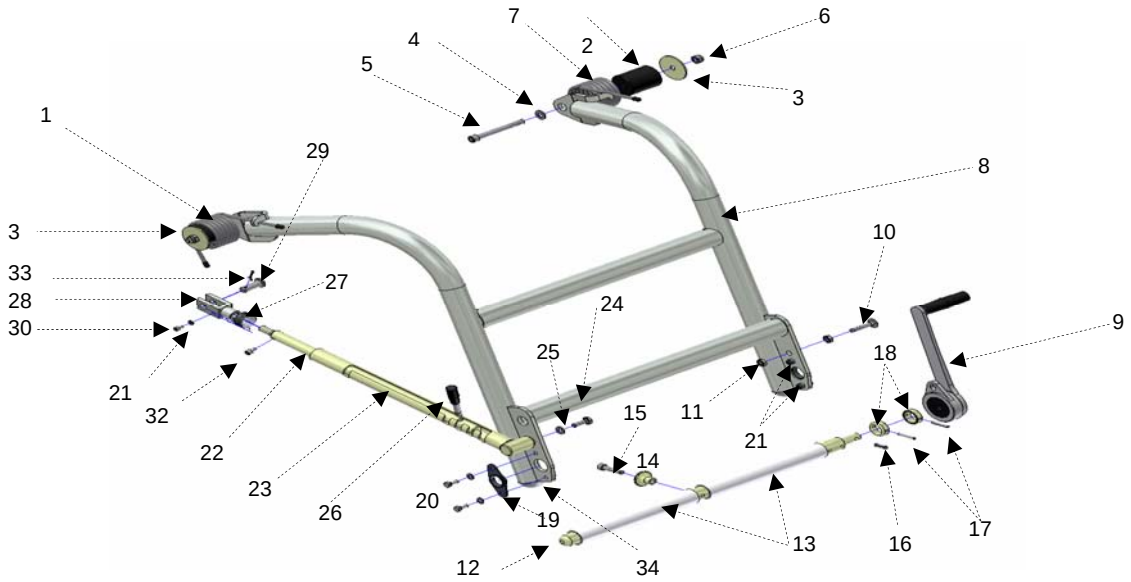
4. VORDERFUSSWINDE / VORDERFUSSHALTER



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
	Vorderfußwinde komplett links	**1**	**96000**
	Vorderfußwinde komplett rechts	**1**	**97000**
1	Fußhalteraufnahme rechts	1	80715
1	Fußhalteraufnahme links	1	80716
2	Lagerbüchse	2	10096
3	Scheibe M16	4	00840143
4	Stoppmutter M16	2	00840243
5	SK-Schraube M12x30	4	00830143
	Stoppmutter M12	4	00830543
6	SK-Schraube M16x50	2	00841843
7	Einrastbolzen	1	10095
8	Griffstange Stahl mit Zylindergriff M10 L= 90	1	98853
9	Druckfeder	1	10097
10	Schmiernippel	5	82543
11	Vorderfußhalter Schwenkarm links	1	80719
11	Vorderfußhalter Schwenkarm rechts	1	80720
12	Wickelwelle	1	83711
13	Spannhülse ¬5x36	1	00860343
	Spannhülse ¬8x26	1	00860543
14	Distanzbüchse	1	10094

15	Distanzbüchse Mitte	1	80733
16	Wickelzapfen	1	85133
17	Schutzschlauch	1	81951
	Druckrollensicherheits-Kurbel	1	88600
18	Kurbelgehäuse für SiKu DS 250.000	1	88700
19	Kurbelarm für SiKu DS 250.000 mit Kunststoffklappgriff	1	00867943
20	Drehbarer Umlegegriff	1	90753
21	Sicherungsring	1	00865543
22	Zylinderschraube M10x40	1	00820543

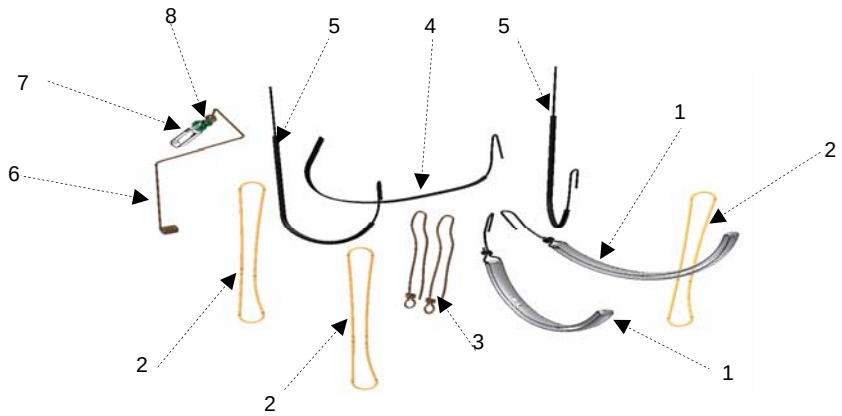
5. HINTERFUSSANHEBUNG



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
	Hinterfußbügel komplett ohne Arretierwelle	**1**	**90520**
	Bügellagerung links	1	10052
1	Drehfeder links	1	94033
2	Büchse für Drehfeder	1	95011
3	Haltescheibe für Drehfeder	1	90531
4	Lagerbüchse für Hinterfußbügel	1	90127
5	Imbus M12x110	1	00833943
6	Stopp-Mutter M12	1	00830543
	Bügellagerung rechts	1	10053
7	Drehfeder rechts	1	94533
8	Hinterfußbügel	1	99500
9	Druckrollen-Sicherheitskurbel	1	88600
10	Torband M12x60	1	00833743
11	Stopp-Mutter M12	1	00830543
12	Wickelwelle für Hinterfußanhebung	1	90511
13	Schutz-Schlauch	2	91851
14	Wickelzapfen	1	85133
15	Imbus M10x40	1	00820543
16	Spannhülse 8x26	1	00860543
17	Spannhülse 5x36	2	00865343
18	Enstopfen	2	10094
19	Flanschlager	2	00880253
20	SK-Schraube M8x20	4	00813043
21	Stopp Mutter M8	4	00811043
	Arretierung Hinterfußbügel komplett	1	92000
22	Arretierwelle	1	98011
23	Arretierrohr	1	93000
24	Imbus M12x20	1	00830943

25	Beilage M12	1	00830443
26	Griffstange Stahl m. Zylinder Griff M12	1	10554
27	Drehfeder für Arretierung	1	91043
28	Gabel M16	1	98643
29	Bolzen für Gabel	1	98743
30	Imbus M6x10	1	00802043
31	Beilage M6	1	00800443
32	Imbus 8x25	1	00811843
33	Splint 3x30	1	00803143
34	Rohrstopfen	2	00885151

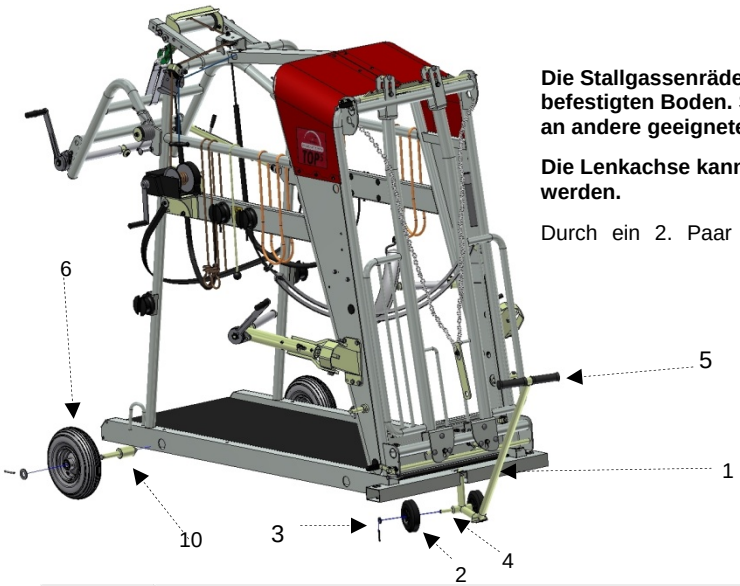
6. SICHERUNGSELEMENTE



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
1	Brustgurt mit Seil	2	92083
2	Fußseil Rundschlinge	3	80233
3	Sicherungsseil Hinterfuß	2	93083
4	Knieseil mit Schutzschlauch	1	94083
5	Schenkelseil mit Schutzschlauch	2	95083
6	Windenseil ohne Haken	1	96083
7	Gelenkgurt	1	90193
8	Haken zu Windenseil	1	91531

7. ZUSATZAUSRÜSTUNG

7.1 HANDTRANSPORTRÄDER



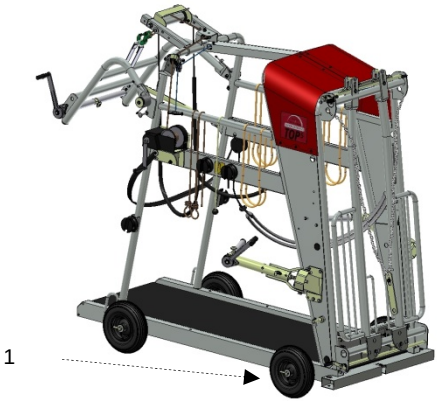
Die Stallgassenräder ermöglichen den händischen Transport auf ebenen befestigten Boden. Sie können den Top5 damit leicht in Treibgänge oder an andere geeignete Stellen für die Klauenpflege bringen.

Die Lenkachse kann je nach Bedarf hinten oder vorne am Stand angesteckt werden.

Durch ein 2. Paar Aufsteckräder ist auch eine leichte Anhängerverladung

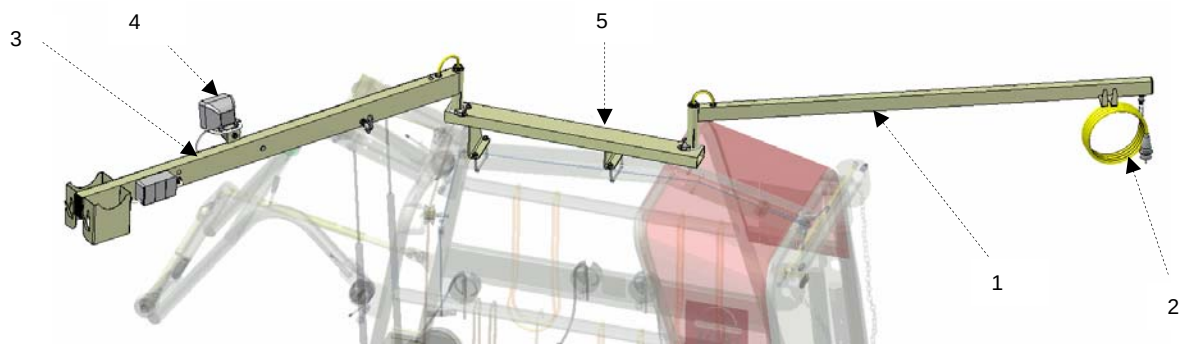
Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
	Handtransporträder mit Hebeachse (ab BJ 2012)		**90171**
1	Hebeachse mit Räder	1	90180
2	LAG Vollgummirad schwarz	2	91753
3	Beilage M16	2	00840143
4	Splint ∅5x40	2	00860143
5	Handgriff	2	90129
6	Rad mit Luftreifen	2	00904145
7	Beilage M24	4	00850443
8	Spannhülse ∅8x35	2	00866844
9	Spannhülse ∅8x80	2	00866943
10	Steckradwelle	2	90515311-1.1

7.2 ZUSATZRÄDER FÜR HÄNGERVERLADUNG



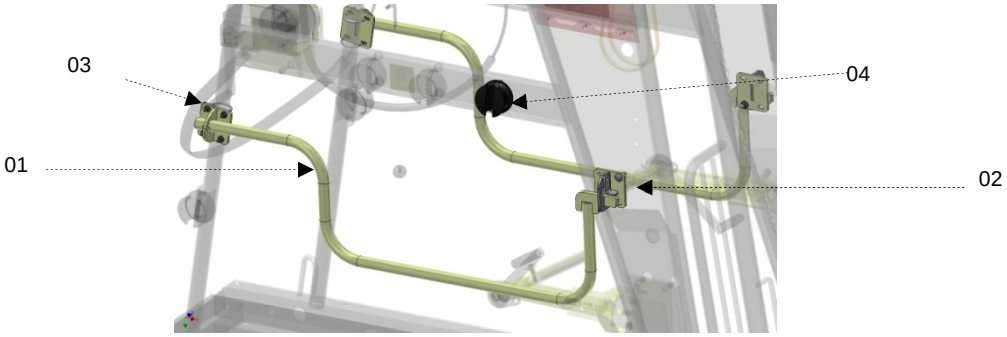
Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
	2 Zusatzräder für Hängeverladung (ab BJ 2012)		**90176**
1	Rad mit Luftreifen	2	00904145
2	Beilage M24	4	00850443
3	Spannhülse ∅8x35	2	00866844
4	Spannhülse ∅8x80	2	00866943
5	Steckradwelle	2	90515311-1.1

7.3 SERVICEARM



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
	Servicearm mit Beleuchtung	**1 Gar**	**90720**
	Servicearm ohne Beleuchtung	**1 Gar**	**90710**
1	Schwenkarm für Kabelzuführung	1	10531
	Hutstopfen H3B schwarz	1	00881853
	Formrohr Stopfen 50/30/3	1	00882573
	Knickschutz HSK-Flex PG11 schwarz für Kabel	1	00883953
	Gegenmutter PA/PG11 schwarz für Knickschutz	1	00883853
2	Kabel 3x1,5mm² gelb/ Länge = 6,8m	1	90131
	Schuko-Stecker Gummi für Kabel	1	00950073
	Kabel 3x1,5² gelb / Länge = 3,0m nur bei el. HFA	1	90132
3	Service Arm	1	10533
	Hutstopfen H3B schwarz	1	00881853
	Formrohr Stopfen 80/40/1-3	3	00887053
	Bordwandverschluss Agripak z. Schwenkarm Fixierung	1	00905543
	Schukosteckdose 3fach mit Kinderschutz	1	00954373
	Imbus M5x16	4	00801343
4	Arbeitsscheinwerfer	1	00956573
	Lampe Halogen	1	00955473
	Trafo Halotronic HTM 150/230-240 50-150W	1	95673
5	Service Arm Hauptträger komplett	1	10532
	Bügelschraube M10 für FR 100/50	2	90529011
	Auspuffklemme o42mm	2	00875343
	Stoppmutter M8	4	00811043
	Stoppmutter M10	4	00820943
	Beilage M8	4	00811743
	Beilage M10	4	00821043
	Würgenippel PG11	4	00950173

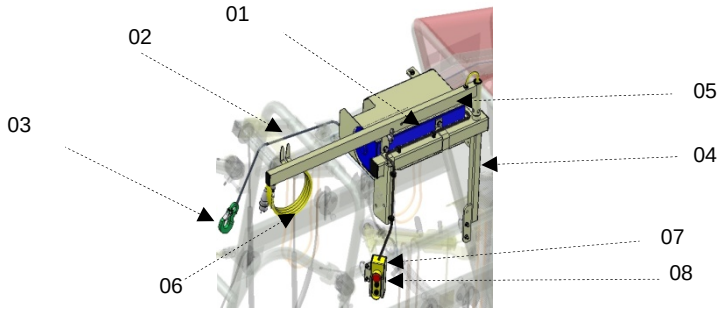
7.4 ABSPERRBÜGEL



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
	Absperrbügel hochklappbar	**1 Gar**	**98600**
01	Absperrbügel komplett mit Anbauteile	2	90133
	Sechskantschraube M6x16	4	00802343
	Stoppmutter M6	4	00800143
02	Befestigungskonsole vorne	2	90134

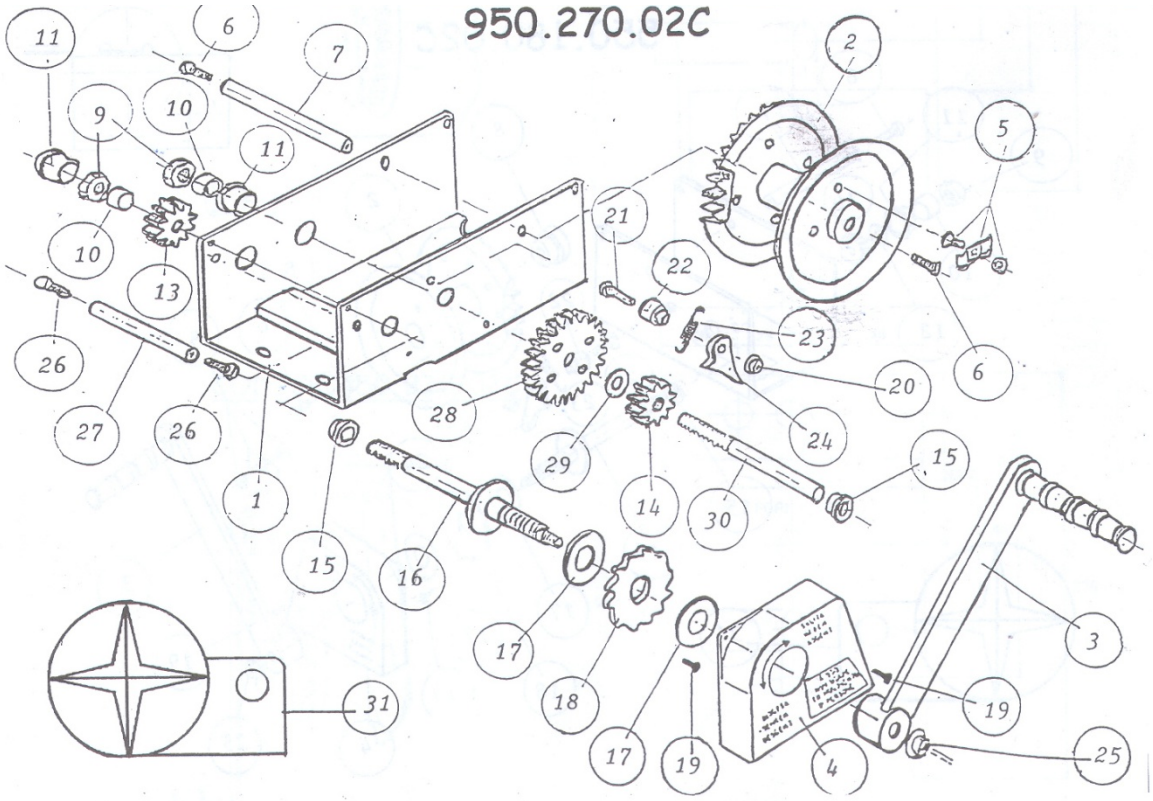
	Torbandschraube M10x25	2	00824543
	Torbandschraube M10x35	2	00822243
	Beilage M10 Din 134	4	00821043
	Sicherungshutmutter M10	4	00823443
	Sicherungshebel	2	84011
	Beilage M10	4	
	Stopmutter M10	2	
	SK-Schraube M10	2	
03	Befestigungskonsole hinten	2	90135
	Bügelschraube 6/4“	4	99543
	Beilage M10 Din 134	8	00821043
	Stoppmutter M10	8	00820943
04	Pollerklemme	1	91353
	Senkkopfschraube M8x25	2	00810443
	Stopmutter M8	2	00811043

7.5 ELEKTRISCHE HINTERFUSSANHEBUNG



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
	Elektrische Hinterfußanhebung 220V/500kg oben		**90605**
01	Elektroseilwinde 500kg - Erba 33247	1	10109
	Seilklemme Ø5	2	00802843
02	Windenseil für elektrische Hinterfußanhebung	1	96091
03	Haken zu Windenseil	1	91531
	Abdeckblech für Motor	1	92500
	Bohrschraube 6,3x19	6	00874143
04	Gestell für Windenbefestigung	1	90146
	Sechskantschraube M12x30	4	00830143
	Beilage M12	4	00825483
	FR Stopfen 60x60x3	2	00885253
	Steckdose	1	00950651
	ISK Schraube M 5x16	2	00801343
	Stoppmutter M5	2	00800543
	Bügelschraube für 6/4“ Rohr	1	99543
	Bügelschraube für FR 100x50	1	90529011
	Stoppmutter M8	2	00811043
	Stoppmutter M10	2	00820943
	Beilage M8	2	00811743
	Beilage M10 Din 134	2	00821043
	Systemhalter ACB 13/NW10	4	00887643
05	Schwenkarm für Kabelzuführung	1	90147
	Würgenippel PG11	1	00950173
	Knickschutz HSK-Flex PG11 schwarz für Kabel	1	00883953
	Schukostecker Gummi 220V	1	00950073
	Bordwandverschluss AgriPak	1	00905543
06	Baustellenleitung gelb, 3x1,5²	4m	90148
07	Schaltelement zu 500 kg Winde	1	90525
08	Blechgehäuse für Schaltelement	1	90169731
	Kabelschutzschlauch	1	00920551
	Bügelschraube für 6/4“ Rohr	1	99543
	Stoppmutter M8	2	00811043

7.6 BOOTSWINDE



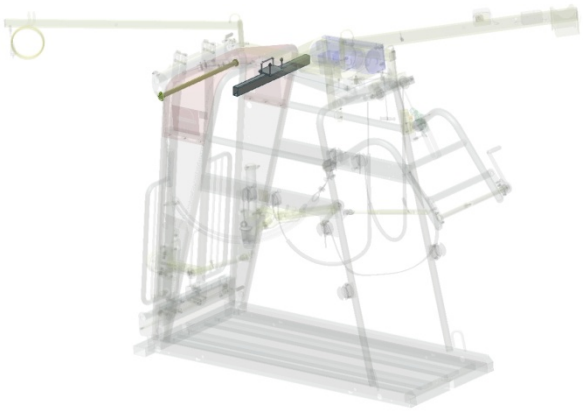
Auszug aus originaler Ersatzteilliste:

ZEICHNUNGSNR	BESCHREIBUNG	ANZAHL TYP 350	ANZAHL TYP 550	ANZAHL TYP 750	ANZAHL TYP 950
1	Windenkorper	1	1	1	1
2	Trommel	1	1	1	1
3	Griff	1	1	1	1
4	Gehause	1	1	1	1
5	Mutter+Seilklemme+Flachrendschraube	1+1+1	1+1+1	1+1+1	1+1+1
6	Schraube Bolzen trommel.	2	2	2	2
7	Bolzen trommel	1	1	1	1
8	Buchse nylon	2	2	2	-
9	Selbstsperr muttern M14	1	1	1	2
10	Buchse	1	1	1	2
11	Buchse 18x25	1	1	1	2
12	Unterlegscheiben 14x24x3	1	1	1	-
13	Verzahnung sint	1	-	-	1
14	Verzahnung 10 zahne	-	2	2	3
15	Buchse 14x20	1	1	1	2
16	Gewindebolzen	1	1	1	1
17	Unterlegscheiben messing	2	2	2	2
18	Verzahnung	1	1	1	1
19	Selbstschneidend schra. Geaha	2	2	2	2
20	Selbstsperr muttern M 8	1	1	1	1
21	Schraube	1	1	1	1
22	Abstandsstuck spermocken	1	1	1	1
23	Feder spermocken	2	2	2	2
24	Spermocken	1	1	1	1
25	Selbstsperr muttern M10	1	1	1	1
26	Schraube	-	-	2	2
27	Abstandstuck spermocken	-	-	1	1
28	Verzahnung 24 zahne	-	-	-	1
29	Unterlegscheibe	-	-	-	1
30	Gefraster bolzen	-	-	-	1
31	Schutz pvc	1	1	1	1
32	Schraube Schutz	2	2	2	2

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
4	Gehäuse groß, Kunststoff	1	10064
10	Büchse	1	90401
11	Bügellagerung links	2	90336
15	Drehfeder links	2	90337
31	Büchse für Drehfeder	1	10117
30	Bolzen gefräst	1	90339

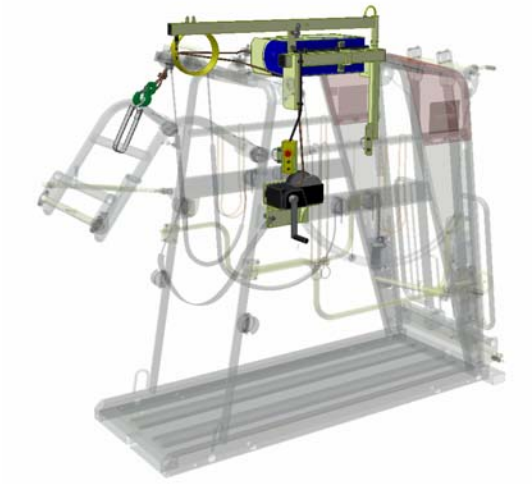
8. SONDERAUSRÜSTUNGEN

8.1 GABELSTAPLERAUFNAHME LÄNGSSEITIG (50900)



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
1	Welle Gabelstapleraufnahme	1	90628800
2	Querstrebe Gabelstapleraufnahme	1	90628900
3	Klappstecker	1	
4	Sechskantschraube M10x80	2	
5	Stopmutter M10	4	
6	Bügelschraube M10 113x70	1	

8.2 HINTERFUSSANHEBUNG MECHANISCH, ZUSÄTZLICH ELEKTRISCHE HINTERFUSSANHEBUNG (90335)



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
1	Hinterfußanhebung mechanisch	1	90335
2	Elektrische Hinterfußanhebung	1	90605

KURZINFORMATION ZUR DS-KURBEL – FÜR DEN EINSATZ AN TIERPFLEGESTÄNDEN

Diese Information gilt für alle Druckrollen-Sicherheitskurbeln „DS250“

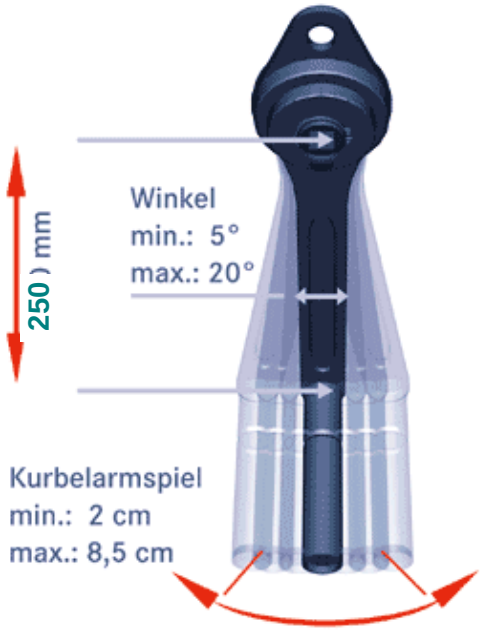


Abbildung 1
Immer prüfen – Wichtig: Der Kurbelarm muß leichtgängig pendeln können, sonst besteht Gefahr von Ausfall der Bremse

Zur Sicherheit des Bedieners sind folgende Maßnahmen **täglich** durchzuführen und nach jeder Reinigung (Dampfstrahlen):
Prüfen, ob der Kurbelarm leichtgängig pendeln kann (Abb.1). Ein schwergängiger Kurbelarm kann die Bremswirkung der Kurbel erheblich beeinträchtigen!

Die Kurbel muss in kurzen Intervallen (stündlich) geölt werden. Am besten mit WD40, Ballistol oder Caramba70. (Kein Rostlöser! Dieser führt zu verstärkter Korrosion!). Die großzügige Anwendung dieser Öle bringt viele Vorteile:

- verdrängt Wasser und schützt vor / beseitigt Korrosion
- löst und beseitigt Schmutz und Chemikalienrückstände
- sorgt für ausreichende Schmierung
-

KEINE KETTENÖLE verwenden! Diese sind sehr klebrig und können die Funktion der Bremse beeinträchtigen.
Zusätzlich regelmäßig, mindestens 1x jährlich:

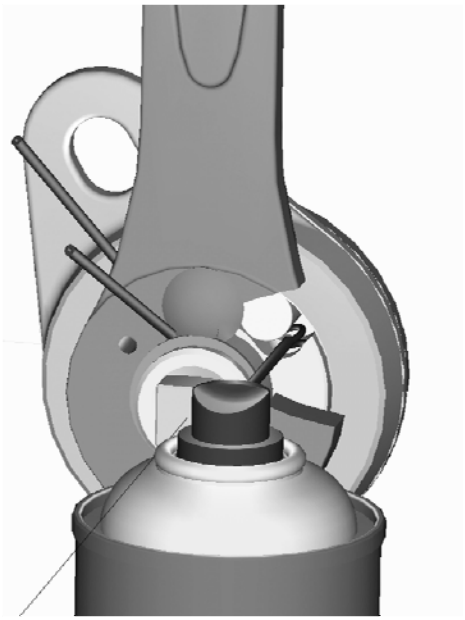
Prüfen, ob die Vorspannfedern noch genügend Federkraft besitzen

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

WIE FUNKTIONIERT DIE KURBEL?

Die Kurbel ist mit einer lastabhängigen Rücklaufbremse ausgestattet. Sie können mit der Kurbel in beide Richtungen drehen, um die Last nach oben zu bewegen. Wenn die Last in der gewünschten Position ist, lassen sie den Kurbelarm einfach stehen. Die Bremse wird durch kleine Vorspannfedern im Innern der Kurbel aktiviert. Die Bremskraft entsteht durch das hochgekurbelte Gewicht. Wenn sie die Bremse lösen möchten, drehen Sie den Kurbelarm einfach weiter.

WIE WIRD DIE KURBEL GEÖLT?



Am einfachsten per Spraydose mit „Schnorchel“. Sprühen Sie reichlich Öl, wie in der Abbildung gezeigt:

- zwischen Kurbelarm und Gehäuse
- zwischen Kurbelarm und Drehachse
- in die Schmierlöcher (falls vorhanden). Stellen Sie den Kurbelarm dazu senkrecht nach oben, damit das Öl in die Hohlräume im Innern gelangen kann.

Zwischendurch das Öl durch Drehen des Kurbelarms verteilen.

WIE LANGE KANN DIE KURBEL BENUTZT WERDEN?

Durch Benutzung der Kurbel werden die Vorspannfedern verschlissen, denn jedesmal, wenn sie den Kurbelarm drehen, wird eine der beiden Federn beansprucht. Wenn der Kurbelarm ca. 100.000 mal hin- und herbewegt worden ist, müssen die Federn getauscht werden. Ein Berufsklauenpfleger kann also mit der Vorderfußwinde ca. 20.000 Tiere bearbeiten, mit der Hinterfußwinde etwa 10.000 Tiere (bei jeweils 5 Betätigungen der Kurbel pro Fuß in jede Richtung). Die Federkraft nimmt dabei langsam aber stetig ab – je häufiger sie die Kurbel benutzen, desto schneller. Wenn sich die Federn der Verschleißgrenze nähern, ist das Ölen der Kurbel ganz besonders wichtig!

WIE KANN MAN FESTSTELLEN, OB DIE FEDERN GETAUSCHT WERDEN MÜSSEN?

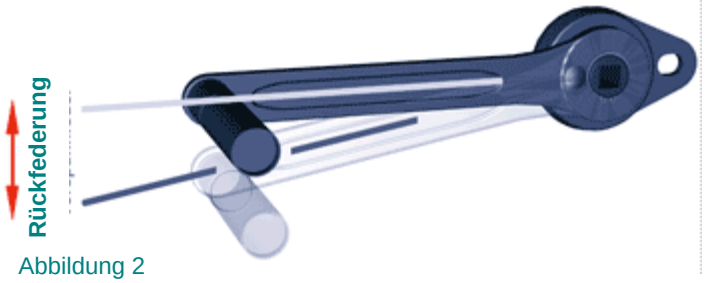


Abbildung 2

Die Federkraft kann durch „Wippen“ des Kurbelarms leicht getestet werden. Beachten sie die drei Schritte:

Schritt 1: Stellen sie sicher, dass der Kurbelarm leichtgängig pendeln kann (Abb.1).

Schritt 2: Bringen sie den Kurbelarm in die waagerechte linke Stellung wie in Abb. 2 gezeigt. Halten sie dann die Kurbelwelle mit der Hand fest (oder durch geeignete Maßnahmen blockieren). Drücken sie den Kurbelarm bis zum Anschlag nach unten und prüfen sie, ob er zurückfedert.

- Der Arm federt kräftig zurück: Feder ist neuwertig – Kurbel kann weiter benutzt werden.
- Der Arm federt nur etwas zurück: Lebensdauer der Feder ist nahezu erreicht. Kurbel kann zunächst weiter benutzt werden, aber Federn müssen bald ersetzt werden.
- Der Arm federt überhaupt nicht mehr, sondern bleibt unten liegen: Kurbel nicht mehr benutzten, denn sie stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Die Federn müssen sofort getauscht werden. Wenden sie sich an ihren Händler.

Schritt 3: Führen sie Schritt 2 sinngemäß für die rechte waagerechte Stellung des Kurbelarmes durch.

Die Feder kann nur durch den Hersteller (Fa. Wittler aus Bielefeld, www.anlds.de) getauscht werden.

WEITERE HINWEISE

Lassen Sie den Kurbelarm niemals zurückschnellen. Der zurückfedernde Kurbelarm löst die Bremse bzw. verzögert das Anhalten der Last.
Benutzen Sie den Kurbelgriff niemals zum Bewegen oder Festhalten des Gerätes.
Falls der Kurbelarm einmal durch ein Mißgeschick verbogen sein sollte: Demontieren Sie den Kurbelarm, bevor Sie ihn geradebiegen. Achten Sie darauf, dass dabei der Kopf des Kurbelarms nicht beschädigt oder zerkratzt wird! Beschädigungen am Kopf können die Bremswirkung und die Sicherheit erheblich beeinträchtigen. Achten sie auch auf korrekten Sitz des Seegerings. Der Kurbelarm muss leichtgängig pendeln können! (Abb. 1).
Diese und weitere Informationen finden Sie auch unter www.anlds.de

o **Bestellung** Datum :.....

.....

Firma/Name	Vorname
Beruf	
Adresse	Postfach
PLZ Ort	Besteller Name
Tel.	Fax.
Liefertermin	

Zu Maschine TYP:.....Masch. Nr:…….....Jahrgang:.....

Anzahl	Art. No.	Bezeichnung	